

	Übertrag: 2232	M 01	}
Von Herrn Paul Alide, Dresden, von einem unerwarteten Honorar	20	" — "	
Vom Festausschuß des Börsenvereins: Kantatesammlung	1373	" 50 "	
Von der Buchhandlung des Vereinshauses, Leipzig	103	" — "	
Vom Frandh'schen Verlag, Stuttgart	10	" 65 "	
Von der Firma Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, als eine ihr zugesprochene Buße	150	" — "	
Von der Firma Klinkhardt, Leipzig, als Buße von G. M.	3	" — "	
Vom Vorstand des Sächsl.-Thüring. Buchh.-Verb. als Buße für einen Verstoß gegen die Verkaufsordnung	50	" — "	
Von Herrn Dr. Ehßler i/Ja. Verlag der Lustigen Blätter, Berlin, für eine Unterstützung	60	" — "	
Von Herrn Hans Augustin, Waldshut, als Buße: Auseinandersetzung mit der Firma Heymann, Berlin	5	" — "	
Von der Firma F. E. in S. für Verletzung der Verkaufsordnung	250	" — "	
Vom Verein der Buchhändler in Leipzig als Buße der Firma A. B. G. in Leipzig	100	" — "	
Vom Warenhaus S. L. in G. als Buße für Verletzung der Verkaufsordnung	50	" — "	
Von der Firma S. L. in L. gezahlte Buße für Verstoß gegen die Verkaufsordnung	100	" — "	
Von Herrn R. Hoedert i/Ja. Hansstaengl's Nf. im Auftrage seines verstorbenen Schwiegervaters Herrn Richard Geißler	500	" — "	
Von Frau Simion, Berlin	200	" — "	
Von Herrn Robert Oppenheim, Wilmersdorf: Legat	500	" — "	
Von der Firma G. Bernstein, Berlin: Betrag ihrer Jahresrechnung 1914 für gelieferte Drucksachen	237	" 50 "	
Von Herrn G. Laudien, Leipzig	10	" — "	
Von Herrn J. Rauneder, Köln	2	" 85 "	
Von der Mezler'schen Buchhandlung, Karlsruhe	2	" 90 "	
Von der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins als Buße einer Berliner Firma	150	" — "	
Vom Kreisverein Rheinisch-Westfälischer Buchhändler: Sammlung in Köln durch Herrn Plaeschke, Crefeld	87	" 30 "	
Von der Firma Heltwingsche Verlagsbuchhandlung, Hannover: Verzicht auf Honorar	10	" 20 "	
	Sa. 6 207	M 91	}

B. Geschenke,

welche nach § 16, II der Satzungen dem Reservefonds zufließen.

Von Herrn Hugo Pauli i/Ja. Gerold & Co., Wien, aus Anlaß seines Scheidens aus dem Buchhandel	2000	M —	}
Legat des verstorbenen Verlagsbuchhändlers Fritz Schwarz, Generaldirektors der Firma F. Brudmann A.G., München	1000	" — "	
Von Herrn Otto Petters: D.-M.-Sammlung	1000	" — "	
Vermächtnis des Herrn Breden, II. Rate	1500	" — "	
Vermächtnis von Herrn Carl Hensel, Wiesbaden	1000	" — "	
Von Herrn Carl Hoffmann, Berlin, beim Ausscheiden aus dem Buchhandel	1000	" — "	
Von Herrn Otto Harrassowitz, Leipzig	1000	" — "	
Vermächtnis des Gehilfen Herrn Adolf Laemmerhirt, Berlin: Aktie	1000	" — "	
Zum Kursausgleich vorstehender Aktie	61	" — "	
Von Herrn Dr. j. h. c. Otto Liebmann zum 25jährigen Geschäftsjubiläum	1 000	" — "	
	Sa. 10 561	M —	}

C. Geschenke

für besonders verwaltete Stiftungen.

Frau Dr. Susanna Weidling für eine „Friedrich und Dr. Konrad Weidling-Stiftung“	10 000	M —	}
---	--------	-----	---

III.

Bericht

an die Hauptversammlung des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen in Berlin, erstattet von dem Rechnungsausschusse desselben am 30. März 1915.

Vom unterzeichneten Rechnungsausschusse sind die ihm übergebenen Rechnungsbücher des Unterstützungs-Vereins der satzungsgemäßen Prüfung unterzogen worden. Wir haben in eingehender Weise die vorjährige Rechnungsführung durchgesehen und uns überzeugt, daß alle Übertragungen vom alten Jahr geschehen und daß alle Eintragungen im neuen Jahre sorgsam ausgeführt sind, mit den vorgelegten Belegen übereinstimmen und überall in Einnahme und Ausgabe richtig waren. Ebenso fanden wir alle einzelnen Konten abgeschlossen und in Richtigkeit.

Am 25. d. M. fand eine gemeinsame Sitzung mit dem Vorstande statt, in der uns der Vermögensbestand des Ver-

eins an Hypotheken, an den bei der Reichsbank hinterlegten und von den in eigener Verwahrung befindlichen Staats- und Wertpapieren nachgewiesen wurde. Wir haben auch hier alles geprüft, nachgezählt und mit den Rechnungsbüchern verglichen.

Alles fanden wir in bester Ordnung und Übereinstimmung.

Indem wir auch von dieser Stelle aus die immer steigende Arbeit des Vorstandes, die durch den Krieg noch eine ganz außerordentliche Zunahme erfahren hat, mit lebhaftem Dank anerkennen, beantragen wir auf Grund unserer Prüfungen:

„Die heutige Hauptversammlung des Unterstützungs-Vereins wolle dem Vorstand für das Rechnungsjahr 1914 Entlastung erteilen.“

Berlin, den 30. März 1915.

gez.: Gustav Küstenmacher, Fritz Rube,
Paul Sprengholz.